Presseinformation
Jochen Haußmann
Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921
Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

PM16/14

Jochen Haußmann (FDP): Sprunghafter Anstieg der Zahlen

420.000 Euro für minderjährige Flüchtlinge - wie viel gibt das Land dazu?

Minderjährige ohne Eltern auf der Flucht brauchen besondere Hilfe. Die Zahl solcher Fälle hat sich im Rems-Murr-Kreis binnen anderthalb Jahren von 13 auf 262 verzwanzigfacht. Die Kosten bleiben allerdings zu einem großen Teil an der Kreiskasse hängen, so Landrat Dr. Richard Sigel in einem Brief an die Landtagsabgeordneten des Rems-Murr-Kreises. Personalstellen für 420.000 Euro hat er sich Ende April vom Verwaltungsausschuss des Kreistages bewilligen lassen. Jochen Haußmann hat die Bitte um Hilfe zusammen mit dem Waiblinger FDP-Abgeordnetenkollegen Ulrich Goll inzwischen „als ersten Schritt“ in eine Anfrage ans Land umgemünzt. Jochen Haußmann: „Es kann durchaus sein, dass grün-schwarz schon vorhat das Problem zu lösen, es kommt ganz darauf an, was das Versprechen Koalitionsvertrag wert ist, in dem es heißt, dass öffentliche und private Jugendhilfeträger in ihren Integrationsanstrengungen unterstützt werden sollen.“

Der Schutz minderjähriger Flüchtlinge ist für Jochen Haußmann eine „Integrationsaufgabe par excellence“. Im Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss und per Brief hat der Landrat aber das Problem beschrieben: Beim Kreisjugendamt, waren angesichts des sprunghaften Anstiegs bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) „kreative Lösungen gefragt. Es wird z.B. derzeit eine Einrichtung für UMA im Schullandheim Mönchhof vom Kreisjugendamt in Eigenregie betrieben, mit zum Teil eigenem Personal und externem Sicherheitsdienst“.

Jetzt steht allerdings noch die Frage an, wer’s bezahlt, denn gesetzlich ist nicht alles abgedeckt: „Kosten für eigenes Personal in Einrichtungen oder Aufwendungen für Sicherheitsdienste können … bisher nicht abgerechnet werden. Verwaltungskosten für zusätzlich erforderliches Personal in der Kreisverwaltung können ebenfalls nicht abgerechnet werden.“

Was derzeit finanziell von Land geleistet wird und was die Landesregierung an Änderungen an der Rechtslage vorhat, damit die Kreise nicht auf den Kosten sitzenbleiben, das ist

Presseinformation
Jochen Haußmann
Stv. Fraktionsvorsitzender FDP/DVP Fraktion
Sprecher für: Verkehr und Infrastruktur; Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Telefon: 0711 2063-921
Email: jochen.Haussmann@fdp.landtag-bw.de

Gegenstand der Anfrage, mit der Jochen Haußmann und Ulrich Goll im Rahmen ihrer parlamentarischen Möglichkeiten reagieren. „Wir wollen ausloten, was grün-schwarz von sich aus vorhat. Die Regierung startet ja gerade neu.“ Dass der Landkreis aber zu Recht nach dem Land ruft, ist für sie auch keine Frage: „Wir sprechen da nicht von Peanuts“, sagt Jochen Haußmann, auch als stellvertretender Vorsitzender der FDP/FW-Kreistagsfraktion mit dem Thema vertraut ist: „Im Moment sind wir bei Kosten von fast 420.000 Euro, die der Kreis laut Vorlage im Verwaltungsausschuss aus seinen Mitteln finanzieren muss.“